

## Das Interkulturelle Magazin vom Sonntag, 30.10.05, B5 aktuell 13:05

### „Was wissen Hauptschüler über Spätaussiedler?“ – eine Website der VS Eckersdorf

von Julia Smilga

#### Anmoderation

Seit etwa 2 Wochen gibt es im WWW eine neue Website über Russlanddeutsche. Das interessante dabei: die Seite wurde nicht von den Angehörigen dieser Gruppe, sondern von den Schülern der neunten Klasse der Volksschule Eckersdorf zusammengestellt.

#### Text:

„Was wissen Hauptschüler über Spätaussiedler?“ Unter dieser Überschrift sieht man zwei gezeichnete Figuren. Ein Junge mit einem von Liebe gebrochenen Herzen schreit einem Mädchen hinterher: „Sch...Russin!“ Sie gibt zurück: „Du sällbärr Schais!“ Die Unterschrift: „Auf dieser Website haben wir uns überlegt, warum dies so oft passiert, und was man dagegen unternehmen könnte..?“

„Wir“ - das sind 32 Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse an der Volksschule Eckersdorf bei Bayreuth und ihr Lehrer Alf Bogner. Ende September veranstaltete er eine Lesung mit der Schriftstellerin Nelly Däs. Die Autorin vieler Jugendbücher schreibt über das Leben und die Verfolgung der Russlanddeutschen in der Sowjetunion.

Beeindruckt von der Lesung, entschied sich die neunte Klasse, das Internet zu nutzen, um gegen die weit verbreiteten Vorurteile im Internet aufzutreten. Toni Hoffmann:

#### O1 Toni

„Wir haben im Unterricht Vorurteile besprochen... Es hat z. B jemand gesagt, die Russlanddeutsche, die trinken nur Alkohol und rauchen Zigarren. Dann haben wir in der Klasse uns darüber unterhalten und haben eben selber rausgefunden, dass machen genauso Deutsche wie auch welche aus Russland, also das immer nur ein kleiner Teil.“

Nun galt es, die Vorurteile zu widerlegen. Die Schüler sollten dafür selber im Internet recherchieren. Aus der kollektiven Arbeit entstand auf der Website der Bereich „HGV“ (häufig genannte Vorurteile). Parolen wie **„Russlanddeutsche sind Russen“**

oder „**Sie kosten unsere Steuergelder**“ widersprechen die Schüler mit einfachen aber klaren Argumenten. Auch sonstige Informationen und weiterführende Links zur Problematik der Spätaussiedler haben die Neuntklässler auf der Seite untergebracht. Nach der Fertigstellung gab man die Internetadresse in der Schule bekannt. Und dann...

## **O2 Daniela**

„Wir hatten an unsrer Klassenzimmertür ein Schild, da stand drauf „Für Fremdenhass ist bei uns kein Platz“ und ein paar Wochen später, oder ich glaube nur eine Woche, war auf einmal auf dem Schild lauter Hackenkreuze und war halt eben beschmiert und da merkt man schon, was dabei rauskommt irgendwo...“

Ein Negativerlebnis für Daniela Kehr, die die Seite mitgestaltet hat. Auf die Provokation reagierten die Schüler prompt – die Website präsentiert nunmehr eine Rolle besonders flauschigen Toilettenpapiers für die braunen Absonderungen rechtslastiger Schmierer.

Der Vorfall zeigt: Fremdenhass sitzt bei vielen Jugendlichen tief. Seien es aufgeschnappte Äußerungen aus dem Elternhaus oder mitgehörte Stammtischparolen, entstanden sind sie durch den Widerwillen, auf andere zuzugehen und sich zu informieren. Und genau da möchte Lehrer Alf Bogner mittels der Website ansetzen:

## **O3 Alf Bogner**

„Ich kenne ein altes Indianer Sprichwort, es heißt, wenn man über einen Menschen urteilt, soll man 30 Tagen in seinen Mokassins laufen. Und ich glaube, genau da hapert es - die meisten Menschen, die eine gewisse Unsicherheit und Angst haben, müssen das leider darauf zurückführen, dass sie eben keinen Kontakt mit den anderen suchen und eben dann auch nicht finden. Es wäre auch zuviel verlangt von einer Randgruppe, dass sie immer mit offenen Armen auf andere zugeht und die Menschen, die hier geboren sind und hier leben, die tun nichts dazu. Da soll auch die Webseite ein kleiner Beitrag sein, um zu zeigen, dass auch ganz normale Hauptschüler in der Richtung etwas beitragen können.“

## **Abmoderation**

Die Website ist im Internet unter <http://www.aussiedleronline.de/> zu finden

